

Handballer nicht im Stich lassen

Die Ronnenberger Christdemokraten wollen die Handballer in Empelde nicht im Stich lassen. Die Handballsparte besteht aus mehreren erfolgreichen Jugend, Damen- und Herrenmannschaften und hat auch eine Alte Herren Mannschaft. Die weibliche A-Jugend-Mannschaft hat sich sogar für die Landesliga qualifiziert.

Doch die ca. 180 aktiven Handballer wissen wenige Tage vor Saisonstart am 04.09.2010 immer noch nicht, ob die Spiele stattfinden können. Grund ist ein neuer Boden in der Sporthalle in der Barbarastraße. Durch den vollständigen Austausch des Bodens ist der Bestandsschutz für den Spielort aufgehoben worden. Nach neuen DIN-Normen sind die Freizonen hinter den Toren sowie an der Seite des Spielfeldes nicht mehr ausreichend. „Das ist eine Zumutung für die Spieler und die Organisatoren. Es kann nicht sein, dass durch Formalien den Handballspielern in Empelde das Aus droht“, so die CDU Fraktionsvorsitzende Stephanie Harms.

CDU Ratsherr Philipp Burkhardt fragt sich: „Wo sollen die über 100 Heimspiele denn sonst stattfinden?“ Deshalb nutzte Philipp Burkhardt den CDU Parteitag in Lingen, um die Landtagsabgeordnete Gabriela Kohlenberg und den niedersächsischen Minister für Inneres und Sport Uwe Schünemann über die Probleme in Empelde zu informieren. „Wir werden prüfen lassen, ob eine Ausnahmeregel genehmigt werden kann, damit der Bestandsschutz weiterhin Gültigkeit hat oder Übergangsfristen möglich sein können“, so Gabriela Kohlenberg. Zur Sicherheit könnten z.B. Luftkissen für die Seiten- und Torwände bei den Spielen an den Wänden aufgestellt werden. Für die Ronnenberger Christdemokraten steht fest: An Luftkissen für die Sicherheit darf es nicht scheitern. „Es sollte alles getan werden, damit die Handballer weiter spielen können“, so Stephanie Harms abschließend.

Quelle:

CDU Fraktion Ronnenberg

28.08.2010